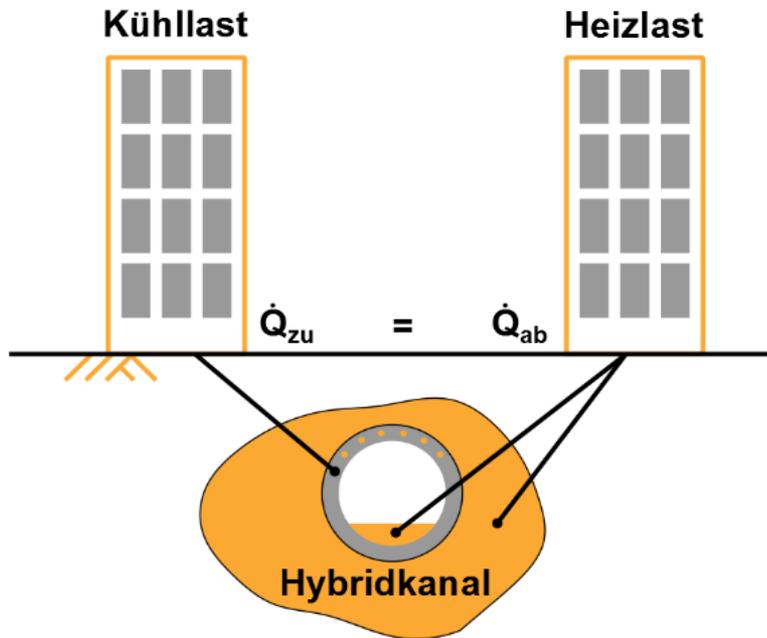
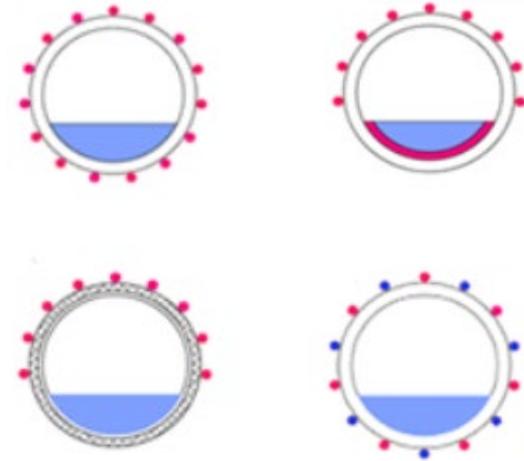

„Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft (RES:Z)“

**Dialogforum III: Neue Instrumente und
Pilotanwendungen**

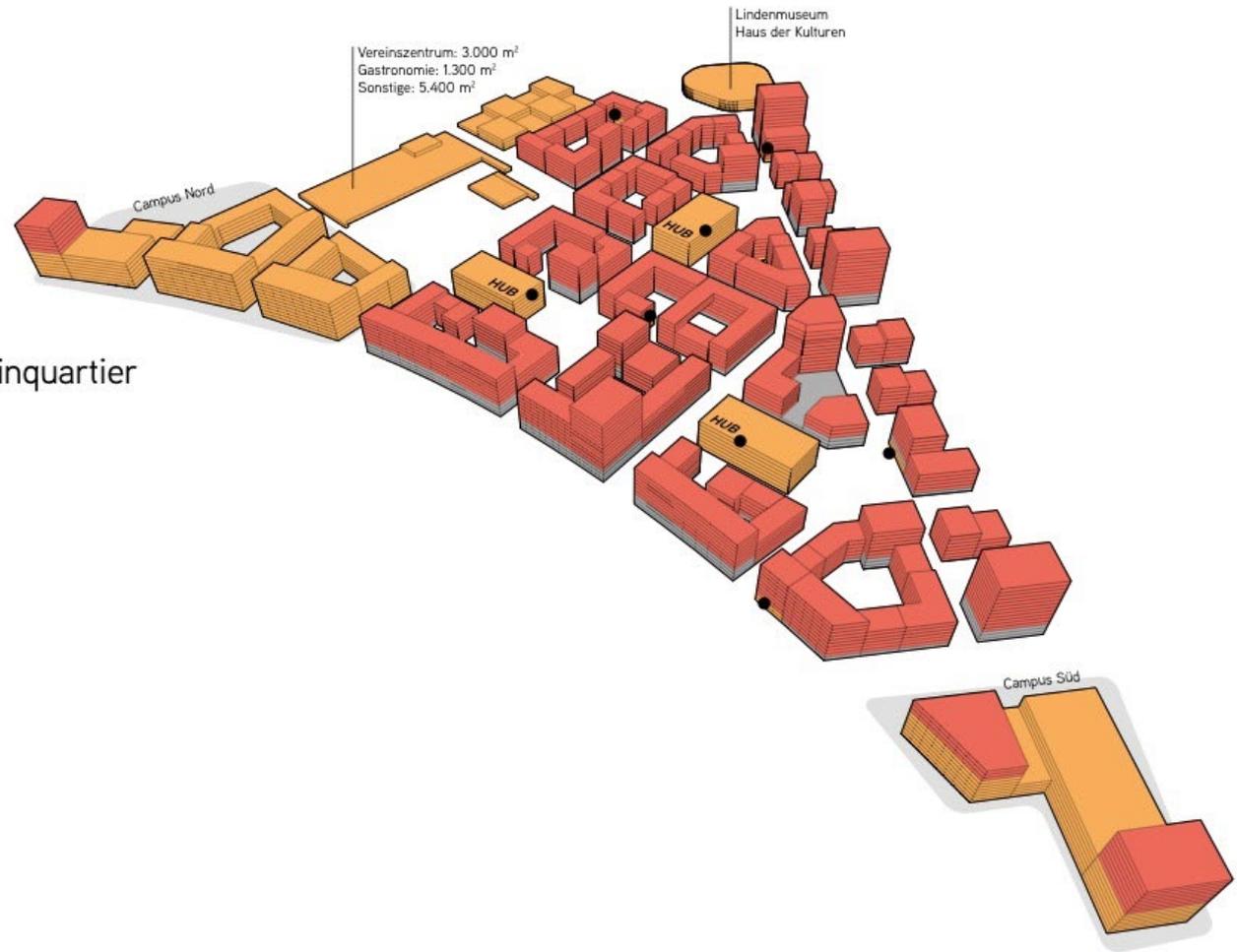
Projektziel



Ziel: Ausgeglichener Wärmehaushalt im Untersuchungsgebiet



Nutzungsmodell Untersuchungsgebiet



Nutzungsmodell Rosensteinquartier

BGF

 **Wohnen** 243.523 m²

 **Gewerbe** 56.101 m²
+ Gewerbe HUB* = 58.511 m²

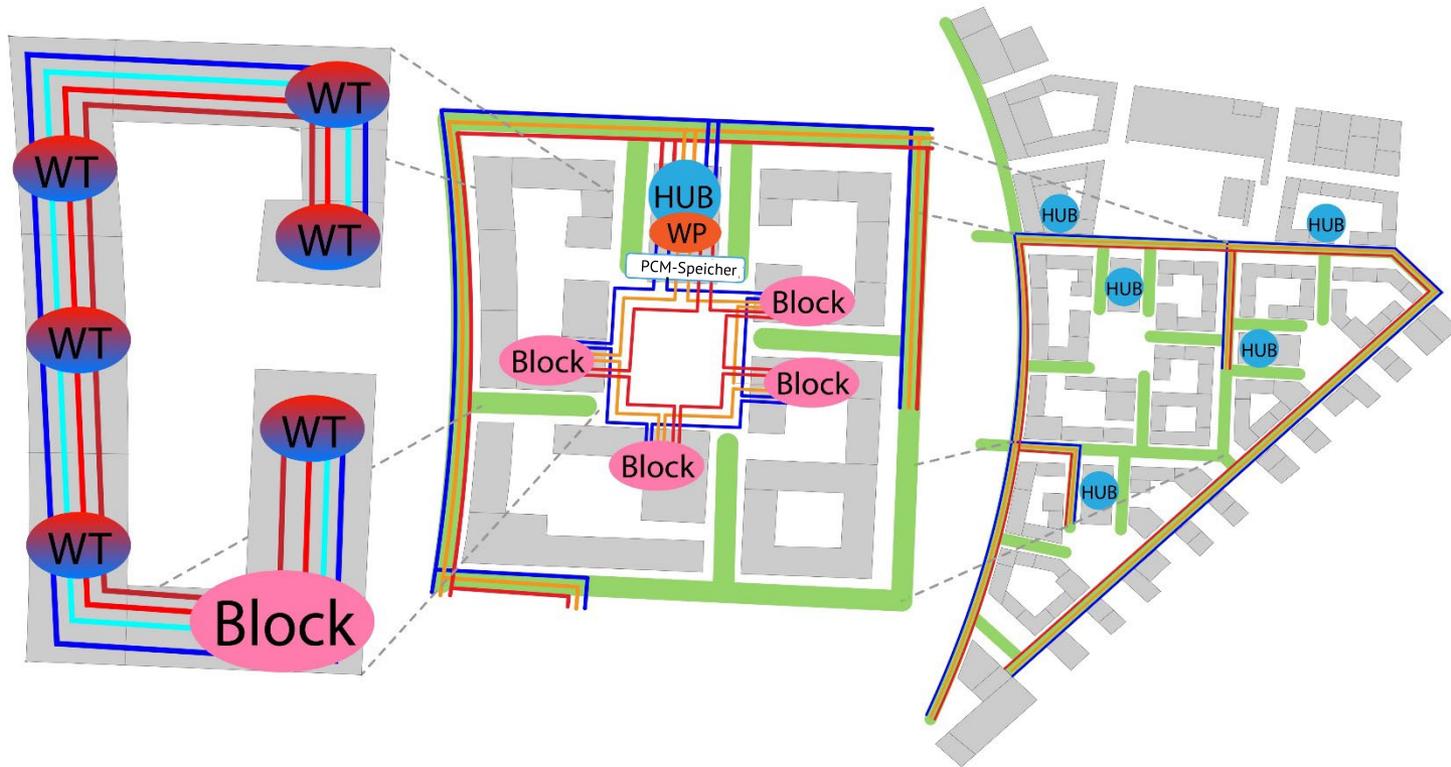
 **Sondernutzung**

Soziale Infrastruktur
Schule: 108.210 m²
Grundschule: 12.770 m²
Sporthalle: 6.270 m²
Kita: 7.849 m² ●

Kultur 16.000 m²

HUB
Gewerbe*: 2.410 m²
Sonstige soziale Infrastruktur: 1.200 m²
Parken: 26.300 m²
Neue Mobilität: 2.800 m²
Stoffe: 2.800 m²
Energie: 300 m²

Grundidee mehrstufiges Versorgungssystem



Quelle: Schittenhelm et al. 2020.

Energieleitplanung

	Raumplanung	Energie	Entwässerung
Region	<p>Regionaler Raumordnungsplan § 1 i.V.m. § 7 ROG Abwägung</p> <p>Regionalplan § 13 Abs. 2 ROG</p> <p>Regionaler Flächennutzungsplan § 204 BauGB</p>	<p>Regionales Energiekonzept</p>	<p>Landeswassergesetz</p> <p>DIN EN 752 – Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden - Kanalmanagement</p>
Stadt	<p>Stadtentwicklungskonzept</p> <p>Flächennutzungsplan § 1 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 5 BauGB Abwägung</p>	<p>I(E)KK (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)</p> <p>Energienutzungsplan</p> <p>Kommunaler Wärmeplan § 7d KSG BW</p>	<p>Generalentwässerungsplanung</p> <p>Entwässerungssatzung</p>
Stadtteil	<p>Stadtteilkonzepte</p>	<p>Energiekonzept Stadtteil</p>	
Quartier	<p>Quartierskonzept</p> <p>Städtebaulicher Rahmenplan</p> <p>Sanierungskonzept / Integriertes Entwicklungskonzept</p> <p>Bebauungsplan § 1 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 9 BauGB Abwägung</p>	<p>Energetisches Quartierskonzept (KfW 432)</p> <p>Energiekonzepte für Stadtquartiere</p>	
Gebäude	<p>Gebäudeplan/-konzept</p>	<p>Baugenehmigung (z.B. §§ 16/19 GEG)</p> <p>Energieausweis für Gebäude §§ 79 ff. GEG)</p> <p>Energiekonzept Gebäude</p>	<p>Anschluss- und Benutzungszwang § 11 GemO BW</p> <p>DIN 1986-100:2016-12 Entwässerungsanlagen für Gebäude & Grundstücke</p>

Entwässerungskonzepte
 DWA Arbeitsblatt A 117, A 118

Formelles Instrument
Informelles Instrument

Auswahl Fördermöglichkeiten

Bund 1/2:

- Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), KfW Bankengruppe: Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager (432)
- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA): Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahme – Zuschuss
- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle: Bundesförderung für effiziente Wärmenetze – Zuschuss
- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), KfW Bankengruppe: Erneuerbare Energien-Standard (270) – Darlehen
- Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), KfW Bankengruppe: IKK/IKU-Energetische Stadtsanierungs-Quartiersversorgung (201,202) – Darlehen

Auswahl Fördermöglichkeiten

Bund 2/2:

- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), KfW
Bankengruppe: Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft (295) – Darlehen
- Bundesministerium der Justiz: Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz – Zuschuss

Auswahl Fördermöglichkeiten

Land BW:

- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW; L-Bank:
Klimaschutz-Plus: Struktur-, Qualifizierungs- und Informationsprogramm (Teil 2) – Zuschuss
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (UM),
Projektträger Karlsruhe (PTKA-BWP): Kommunale Wärmeplanung in
Landkreisen und Gemeinden – Zuschuss
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (UM),
Projektträger Karlsruhe – Energieeffiziente Wärmenetze – Zuschuss

Auswahl Fördermöglichkeiten – KfW 432

- Integriertes Quartierskonzept
- Sanierungsmanagement

Zusätzlich:

- Maßnahmen im Quartier zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel wie zum Beispiel
 - Maßnahmen, die zur nachhaltigen Gestaltung und Aufwertung von Grün- und Freiflächen dienen (z.B. Begrünung von Straßen, Plätzen, Dächern und Fassaden mit dem Ziel der Kühlung durch Beschattung und Verdunstung)
 - Maßnahmen zur Erweiterung oder Modernisierung von wassersensiblen Gestaltungselementen im öffentlichen Raum und in der kommunalen Infrastruktur (z.B. Regenwassernutzung, Flächenentsiegelung, Entlastung des Abwassersystems bei Starkregenereignissen, Grauwassernutzung)